

Sitzungsvorlage 2020/193

Verfasser:
Stiftung Heilig-Geist-Spital, Ralph Zodel

Stand: 29.06.2020

Beteiligung:
Stadtkämmerei

Az.

Gemeinderat	20.07.2020	öffentlich
-------------	------------	------------

**Oberschwabenklinik gGmbH
- Jahresabschluss 2019**

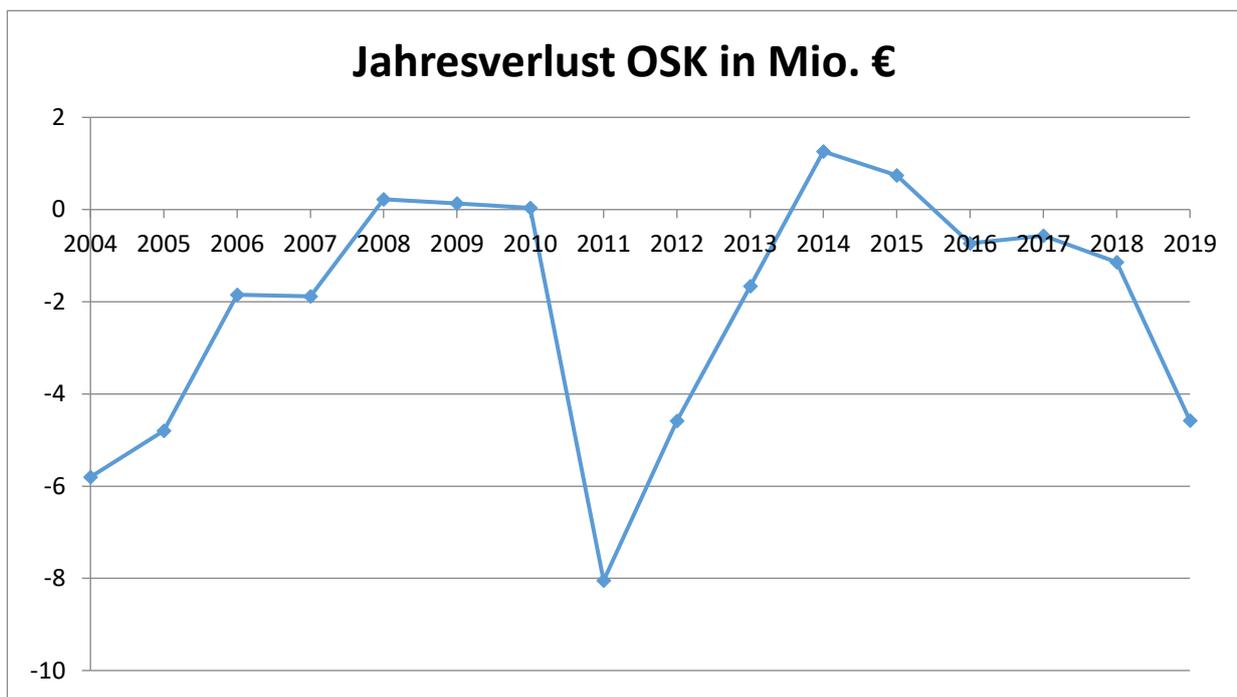
Beschlussvorschlag:

1. . Herr Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung dem Jahresabschluss 2019 der Oberschwabenklinik gGmbH mit einer Bilanzsumme von 71.630.298,61 € und einem Jahresfehlbetrag von 4.576.641,06 € zuzustimmen. Der Jahresfehlbetrag wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Herr Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp wird beauftragt, für das Geschäftsjahr 2019 dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.
3. Herr Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung dem vom Landkreis RV vorgeschlagenen Wirtschaftsprüfer als Jahresabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 zuzustimmen.

Sachverhalt:

Die Oberschwabenklinik gGmbH hat den Jahresabschluss 2019 fristgerecht erstellt; er wurde erstmals durch die BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 15.5.2020 erteilt. Der Geschäftsbericht mit Jahresabschluss, Bestätigungsvermerk und Lagebericht der Geschäftsführung ist in der Anlage beigefügt.

Gegenüber dem Vorjahr nahm die Bilanzsumme um rd. 3,9 Mio. € auf nun 71,6 Mio. € zu. 2007 lag die Bilanzsumme noch fast 25 Mio. € darunter. Die Betriebsergebnisse der vergangenen Jahre entwickelten sich wie folgt:



Bei diesen Ergebnissen handelt es sich entsprechend der bisherigen Darstellungen um die reinen Betriebsergebnisse. Das sog. konsolidierte Ergebnis berücksichtigt zusätzlich die Belastungen des Immobilieneigentümers Landkreis Ravensburg und ist naturgemäß regelmäßig deutlich schlechter. Der konsolidierte Jahresverlust lag 2011 z.B. bei rd. 11 Mio. € 2012 bereits bei – 23,5 Mio. €. Aufgrund steigender Beteiligung der OSK an den Investitionskosten (u.a. Mieten) sank der konsolidierte Jahresverlust deutlich.

Die erheblichen Anstrengungen aller Beteiligten (Geschäftsführung, Mitarbeiter, Gesellschafter) konnten die dramatische Entwicklung ab 2011 stoppen und nachhaltig wenden. Das Ergebnis 2019 zeigt jedoch, dass das Unternehmen nach wie vor anfällig für Veränderungen von außen ist. Dies trifft allerdings auf den Großteil der Branche so zu. Der Sanierungsweg muss konsequent weiterbeschritten werden.

Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass weitere, neue Unwägbarkeiten jederzeit das Unternehmen negativ treffen können.

Folgende Punkte beeinflussten das Ergebnis 2019 maßgeblich:

- Einführung der Personaluntergrenzen in ausgewählten Bereichen

- Schließung des Krankenhauses 14-Nothelfer
- In 2019 konnte die OSK insgesamt rd. 1.000 Patienten mehr behandeln, allerdings sank die Fallschwere nochmals, so dass die Erlöse pro Patient abnahmen.
- Die OSK bezahlte 2019 mit 7,1 Mio. € nochmals 0,6 Mio. € mehr Miete an den Landkreis, als im Vorjahr und deckte damit die Miet- und Finanzierungskosten erstmals vollständig.
- Das reine Betriebsergebnis hat sich zum Vorjahr deutlich verbessert, während das gute Finanzergebnis von 2018 aufgrund dortiger Einmaleffekte nicht gehalten werden konnte.
- Tarifsteigerungen und ein Personalaufbau beeinflussen das Ergebnis.

Von Seiten des Landkreises erfolgte 2019 eine Kapitalerhöhung um 3 Mio. €.

Nachdem die OSK in den vergangenen Jahren weitgehend ordentliche Ergebnisse am Heilig-Geist-Spital erzielte (2014 „nur - 188 T€“), musste in 2018 ein Verlust von rd. 389 T€ und damit nur knapp unter dem vom Aufsichtsrat festgelegten „Deckel“ von -399 T€ hingenommen werden. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen höhere Personalkosten aufgrund des Einsatzes von Leiharbeitskräften. 2019 konnte der Personalengpass abgebaut werden und das Ergebnis bei konstant hervorragender Auslastung (93,1%) auf einen Verlust von 228 T€ verbessert werden.

Der Jahresfehlbetrag der OSK soll voll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Insgesamt beläuft sich der Verlustvortrag des Unternehmens danach auf über 41 Mio. €.

Nach dem Gesellschaftsvertrag der Oberschwaben Klinik zählt die Feststellung des Jahresabschlusses zu den Aufgaben der Gesellschafterversammlung. Hierzu ist Herrn OB Dr. Rapp das entsprechende Mandat zu erteilen.

Der Aufsichtsrat hat am 19.06.20 den Jahresabschluss vorberaten, der Kreistag wird am 9.07.2020 hierzu beraten. Die Beschlussempfehlung der Geschäftsführung lautete:

„Der Aufsichtsrat nimmt den Bericht des Wirtschaftsprüfers und der Geschäftsführung zur Kenntnis und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, das Jahresergebnis wie vorgelegt festzustellen und folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Feststellung des Jahresergebnisses 2019 in der durch die BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Form wird zugestimmt. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 71.630.298,61 Euro.

2. Der im Jahresabschluss 2019 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.576.641,06 Euro wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.“

Der Aufsichtsrat folgte dieser Empfehlung in Punkt 3 nicht.

Die RSW Treuhand GmbH aus Biberach wurde für das Geschäftsjahr 2008 erstmals als Abschlussprüfer der Oberschwaben Klinik bestellt. In den Anfangsjahren der OSK wurden die Wirtschaftsprüfer in regelmäßigen Abständen (3-5 Jahre) gewechselt. Dies ist bei der RSW aufgrund der Sanierungsproblematik bisher unterblieben.

Erstmals hat nun auf Vorschlag des Landkreises die BBH AG (Becker Büttner Held, München, Stuttgart) Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Abschluss 2019 geprüft. Es ist davon auszugehen, dass der Landkreis die BBH AG auch für den Abschluss 2020 vorschlagen wird.

Der neue Geschäftsführer der Oberschwabenklinik gGmbH, Hr. Prof. Dr. Oliver Adolph wird sich in der Sitzung des Gemeinderates vorstellen und den Abschluss 2019 präsentieren.

Kosten und Finanzierung:

Siehe Sachverhalt

Anlage/n:

Jahresabschluss 2019 der Oberschwabenklinik GmbH
mit Bilanz, G+V, Lagebericht und Bestätigungsvermerk

Jahresbericht 2019 der Oberschwabenklinik GmbH